

Pressemitteilung

Spendenlauf in Forchheim zugunsten der KJP

Grundschule „erläuft“ 10.472,10 Euro für psychisch kranke Kinder am Klinikum Nürnberg

25.07.2023

Schülerinnen und Schüler der Martinschule in Forchheim haben sich bei einem Spendenlauf ordentlich ins Zeug gelegt und stolze 10.472,10 Euro erlaufen. Mit diesem Betrag wollen sie psychisch kranken Kindern und Jugendlichen am Klinikum Nürnberg helfen.

Heidi Opel, Diplom-Psychologin in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter (KJP) und zugleich erste Vorsitzende des Vereins „Aktionskreis Hilfe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche und ihre Familien“, ist beeindruckt von der Summe, die dem Verein jetzt zugutekommt.

Ehrenamtliche Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Krisenzeiten

Der Aktionskreis wurde bereits 1991 von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie am Klinikum Nürnberg gegründet. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit setzen sich die Mitglieder des Vereins auch ehrenamtlich für die Belange der Betroffenen sowie deren Familien ein. „Begleitend zu ihrer psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung möchten wir Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, Krisen zu überwinden und eine gesunde Entwicklung unserer Patientinnen und Patienten fördern und Patienten“, erklärt Opel die Ziele des gemeinnützigen Vereins.

Von Spiel- und Sportgeräten bis zu Aktivitäten

Nicht alles, was dabei therapeutisch oder pädagogisch hilfreich ist, wird aber von den Krankenkassen oder anderen Kostenträgern übernommen. Hier springt dann der Verein ein, soweit es das eher bescheidene Budget des Aktionskreises zulässt. „Wir ermöglichen zum Beispiel erlebnispädagogische Aktivitäten, kaufen Spiel- und Sportgeräte für die Klinik,

bezahlen - falls nötig - Sprachmittler bei fremdsprachigen Familien oder helfen auch mal bei einer finanziellen Notlage, wenn zum Beispiel Geld für eine Schultasche fehlt“, schildert Opel.

Runde um Runde für den guten Zweck

Die Grundschülerinnen und -schüler der Martinschule in Forchheim haben dem Aktionskreis nun einen „warmen Regen“ beschert: Sie suchten in ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis Sponsorinnen und Sponsoren, die pro gelaufener Runde durch den Forchheimer Stadtpark einen bestimmten Betrag spendierten. Die jungen Läuferinnen und Läufer gaben ihr Bestes, Eltern, Verwandte und Freunde öffneten deshalb gerne ihre Geldbeutel für den guten Zweck. Am Ende stand das stolze Ergebnis von 10.472,10 Euro. In den Jahren vor Corona hatte die Schule den Erlös immer an das Kinderhilfswerk Unicef gespendet. In diesem Jahr kam der Elternbeirat auf die Idee, das Geld einer Organisation zu spenden, die sich um psychisch kranke Kinder kümmert. Eine Mutter, die den Aktionskreis aus ihrer Tätigkeit in der Klinik kennt, schlug daraufhin den Verein vor. Bei einem Schulfest wurde der Betrag nun symbolisch übergeben.

Theaterpädagogische Angebote für die KJP am Klinikum Nürnberg

Mit der Spende sollen fortlaufende theaterpädagogische Angebote für die Patientinnen und Patienten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie finanziert werden. „Unter fachkundiger Anleitung können sie in einem geschützten Raum in unterschiedliche, neue Rollen schlüpfen und sich ausprobieren“, meint Heidi Opel. Das gibt Selbstwertgefühl und stärkt die soziale Kompetenz. Die Freude am Spiel lässt dann vielleicht auch für einen Moment die eigenen Sorgen in den Hintergrund treten. Als Dankeschön für das große Engagement der Schülerinnen und Schüler kommen Mitglieder des Aktionskreises im neuen Schuljahr an die Martinschule - mit Projekten zum Thema psychische Gesundheit. (wi)

Foto 1: Kinder und Jugendliche mit psychischen Beschwerden brauchen eine besondere Unterstützung. Das Geld aus dem Spendenlauf der Forchheimer Martinischule kommt den Patientinnen und Patienten in der KJP am Klinikum Nürnberg zugute.

Quelle: iStock

Foto 2: V. l.: Regina Schrack-Frank, Vorständin des „Aktionskreises Hilfe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche und ihre Familien“ und ehemalige Oberärztin der KJP, Eva Weinstock-Kroczek, ehemalige Vorsitzende des Aktionskreises und vormals leitende Psychologin der KJP, und Heidi Opel, Diplom-Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin am KJP.

Quelle: privat

Das **Klinikum Nürnberg** ist eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Deutschland und bietet das gesamte Leistungsspektrum der Maximalversorgung an. Mit 2.233 Betten an zwei Standorten (Klinikum Nord und Klinikum Süd) und 8.400 Beschäftigten versorgt es knapp 100.000 stationäre und 170.000 ambulante Patienten im Jahr. Zum Klinikverbund gehören zwei weitere Krankenhäuser im Landkreis Nürnberger Land.

Die **Paracelsus Medizinische Privatuniversität in Nürnberg** wurde 2014 gegründet und ist zweiter Standort der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität in Salzburg. In Nürnberg werden jährlich 50 Medizinstudierende ausgebildet. Das Curriculum orientiert sich eng an der Ausbildung der amerikanischen Mayo-Medical School. Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität kooperiert zudem mit weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland.